

# Sie bringt Brasilien nach Barmstedt

Tita do Rêgo Silva stellt in der Galerie III auf der Schlossinsel einen Querschnitt ihrer Arbeiten aus

Von Elisabeth Meyer

**BARMSTEDT** „O Mundo fantastico – die fantastische Welt“: So hat Tita do Rêgo Silva ihre Ausstellung genannt, die ab kommenden Sonnabend, 7. März, in der Galerie Atelier III auf der Barmstedter Schlossinsel zu sehen sein wird. Die freischaffende Künstlerin, die 1959 in Brasilien geboren wurde und seit 1988 in Hamburg lebt, zeigt dort einen Querschnitt ihrer Arbeiten: ihre „Klassiker“ Holz- und Linolschnitte sowie mehrere aufwändig gestaltete Bücher und Rollbücher.

„Es sind vielfältige, Techniken aus vielen Jahren“, sagt do Rêgo Silva. Bei den Holzschnitten reicht die Bandbreite von filigranen, zentimeterkleinen Arbeiten bis zu fast drei Meter hohen Skulpturen. „Die kleinen Modelle sind viel schwieriger herzustellen als die großen“, sagt die Künstlerin. Das Schneiden aus Holz sei aber generell anstrengend. „Das ist schon eine ganz schön harte körperliche Arbeit“, sagt do Rêgo Silva. Am aufwändigsten seien die Bücher: In einem Buch steckten mehrere tausend Arbeitsschritte.

Ein Hingucker ist das Objekt „Lost and Found“: An einer großen Scheibe hat do Rêgo Silva mehr als 100 Holzfiguren befestigt, die in den Raum hineinragen und dem

Objekt eine Dreidimensionalität verleihen. „Die Figuren hatte ich mal für ein Figurentheater hergestellt, was

sich aber leider zerschlagen hat“, erzählt do Rêgo Silva. Sie hätten noch aber noch in einer Schublade gelegen, „und dann

habe ich sie wiederentdeckt und überlegt, was ich damit machen könnte“. Entstanden sei „Lost and Found“ („Verloren und gefunden“).

In ihren farnefrohen, fantasievollen Werken spiegele sich ihre brasilianische Herkunft, sagt do Rêgo Silva. „Ich komme aus einer kleinen Stadt im Nordosten Brasiliens. Dort sind die Menschen sehr religiös und abergläubisch, aber auch sehr lustig und lebensfroh.“ Es werde

„viel gelacht, getrunken und geraucht“. Zwar könne sie sich nicht mehr vorstellen, dauerhaft in Brasilien zu leben, aber jedes Mal, wenn sie dort sei, sei ihre Heimatstadt Caxias „eine Inspirationsquelle“ für sie. Ein

Markenzeichen ihrer Holzschnitt-Figuren sind die oft überproportional langen Beine. „Sie gehen Richtung

Himmel – das liegt auch an meiner religiösen Prä-

rem in Deutschland, Spanien und Brasilien gezeigt. Die Idee zu ihrer jetzigen Ausstellung sei entstanden, weil sie Karin Weißenbacher, die die Galerie III betreibt und ebenfalls brasilianische Wurzeln hat, beim Neujahrsempfang des brasilianischen Konsulats kennengelernt habe.

## Begeistert vom Rantzaer See

„Vorher kannte ich Barmstedt gar nicht, aber es gefällt mir sehr – hier komme ich auf jeden Fall im Sommer wieder zum Schwimmen im See her“, sagt do Rêgo Silva.

Weißenbacher freut sich auf die neue Schau. „Titas atmosphärisch aufgeladene, farbenkräftige Werke laden uns ein, in eine Welt voller Geschichten, Symbole und Magie einzutauchen“, sagt sie. Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet (siehe Infokasten).

## INFO

### Die Eröffnung

Die Ausstellung in der Galerie III wird am Sonnabend, 7. März, um 15 Uhr eröffnet. Elke Ferro-Goldstein, Vorsitzende des Kreiskulturverbands Pinneberg, und Galeristin Karin Weißenbacher werden die Besucher begrüßen. Künstlerin Tita do Rêgo Silva wird in ihre Werke einführen. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von Wado Barcellos da Rocha mit Gitarre und Gesang. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 10. Mai, und ist während der Öffnungszeiten der Galerie zu sehen. *eme*

> galerie-atelier-3-barmstedt.de

Tita do Rêgo Silva fertigt Holzschnitte unterschiedlicher Größen – hinter ihr hängt ihr Objekt „Lost and Found“. FOTO: ELISABETH MEYER